

Pressemitteilung

euromicron-Tochter telent kooperiert bei der Drohnenabwehr mit Dedrone

Schutz vor Drohnenangriffen auf Kritische Infrastrukturen

Frankfurt am Main / Backnang, 05. April 2017 – telent GmbH, ein Unternehmen der euromicron Gruppe, hat ihren Service im Bereich Cybersecurity und Anlagenschutz weiter ausgebaut. Die zunehmende Zahl unkontrollierter Drohnen im Luftraum stellt vor allem für Betreiber Kritischer Infrastrukturen eine Bedrohung dar. Die unbemannten Fluggeräte können für Spionage- und Terroranschläge missbraucht werden. telent bietet daher in Zusammenarbeit mit Dedrone, dem Marktführer für Anti-Drohnen-Technologie, ab sofort Lösungen zur Drohnenabwehr an.

Nach aktuellen Schätzungen der Deutschen Flugsicherung fliegen gut 400.000 Drohnen im deutschen Luftraum. Die unbemannten Flugzeuge sind bei Privatpersonen immer beliebter, und die Verkaufszahlen steigen rapide. Nicht gewerblich genutzte Drohnen bis 5 kg Gewicht kann praktisch jedermann erwerben und steuern. Mit der steigenden Zahl der Flugobjekte nimmt auch das Risiko von Unfällen und Missbrauch zu. Besonders gefährdet sind kritische Infrastrukturen wie Flughäfen, Fabrikgelände, Stadien, Rechenzentren oder Kraftwerke. Sie vor Spionage oder Sabotage durch Drohnen oder vor deren Absturz zu schützen, ist Teil des Sicherheitskonzepts von telent in Zusammenarbeit mit Dedrone.

telent plant und erarbeitet komplette Sicherheitslösungen, baut diese auf, integriert Systeme von Drittanbietern und bietet rund um die Uhr Support. Die Plattform DroneTracker ist dabei Bestandteil der Lösung. Das Drohnenabwehrsystem von Dedrone überwacht den Luftraum und erkennt Drohnen mithilfe verschiedener Sensoren wie Videokameras, Frequenzscannern und Mikrofonen. Externe Sensor- und Flugdaten versorgen das System permanent mit Echtzeitinformationen. DroneTracker wertet diese Daten aus, analysiert sie und klassifiziert dann das unbemannte Flugobjekt. Dabei kann die intelligente Software eindringende Drohnen eindeutig von Vögeln oder anderen Flugobjekten unterscheiden. Je nach Sicherheitslage können in einem zweiten Schritt beispielsweise Alarme ausgelöst oder Sicherheitskräfte verständigt und die Drohne gegebenenfalls durch Störsender manipuliert werden. So entsteht eine Art Sicherheitskuppel über dem geschützten Gebiet, die es Piloten erschwert, unbefugt Gelände zu überfliegen oder in gesperrte Lufträume einzudringen.

„Das Drohnenabwehrsystem von Dedrone ergänzt unsere bestehenden Sicherheitskonzepte für kritische Infrastrukturen. Wir können damit jetzt auch Schutz vor einer

bisher nicht bekannten Art der Bedrohung leisten. Wir haben uns für den Partner Dredone entschieden, weil er nicht nur der führende Anbieter auf diesem Gebiet ist, sondern weil sich seine Produkte auch problemlos in die Sicherheitslösungen unserer Kunden integrieren lassen“, sagt Robert Blum, Geschäftsführer der telent GmbH.

„Jedes Unternehmen, jede Organisation kann Ziel eines Angriffs werden. Durch die zunehmende Verbreitung von Drohnen entsteht hier zusätzliches Gefahrenpotenzial. Unsere Lösungen gegen das unbefugte Eindringen unbemannter Flugobjekte bieten hier zuverlässigen Schutz. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit telent, denn wir wissen, dass das Unternehmen über langjährige Erfahrung als Systemintegrator verfügt und abgestimmte Komplettlösungen für jede Bedrohungslage implementieren kann“, kommentiert Jan Peter Schween, Sales Manager von Dredone.

Foto: Drohnenabwehr als Teil eines integrierten Sicherheitskonzepts

(Foto: Dredone; steht zum Download auf <http://www.dedrone.com/de/newsroom/downloads>)



Über euomicron AG:

Die euomicron AG (www.euomicron.de) vereint als Gruppe mittelständische Hightech-Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0 und Kritische Infrastrukturen. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge versetzt euomicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und den Weg in die digitale Zukunft erfolgreich zu gehen. Von der Konzeption und Implementierung über den Betrieb bis hin zu verbundenen Serviceleistungen realisiert euomicron kundenspezifische Lösungen und schafft die dafür notwendigen IT-, Netzwerk- und Sicherheitsinfrastrukturen. So ermöglicht euomicron ihren Kunden vorhandene Infrastrukturen schrittweise in das digitale Zeitalter zu migrieren. Die Expertise von euomicron unterstützt die Kunden des Unternehmens dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die den Grundstein für den Unternehmenserfolg von morgen legen. Der seit 1998 börsennotierte Technologie-Konzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter an 32 Standorten. Zur euomicron-Gruppe gehören insgesamt 17 Tochterunternehmen, darunter die Marken Elabo, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die euomicron AG einen Gesamtumsatz von 325,3 Millionen Euro.

Über telent GmbH:

Die telent GmbH – ein Unternehmen der euomicron Gruppe – (www.telent.de) bietet maßgeschneiderte Technologielösungen und Smart Services im Bereich Kritischer Infrastrukturen (KRITIS). Für die betriebliche, sicherheits-

relevante Kommunikation plant, baut und betreibt telent für ihre Kunden die notwendigen Netzinfrastrukturen, bestehend aus modernsten Produkten und Systemen unterschiedlicher namhafter Hersteller. Bei der Vernetzung und Automatisierung digitaler Geschäftsprozesse setzt telent vor allem auf umfassende Kompetenz in den Bereichen Cybersecurity, moderne IP- und Betriebsfunknetze, IoT (Internet of Things) sowie Netzmanagement- und Assetmanagement-Systeme. Das Unternehmen bringt sein Know-how in den Aufbau einer geeigneten IoT-Infrastruktur ein, um Anwendungen für Smart City, Smart Energy und Smart Transportation sowie Lösungen für die Industrie und den öffentlichen Sektor in Deutschland schneller umzusetzen.

Über Dedrone GmbH:

Als eines der ersten Unternehmen weltweit entwickelt Dedrone bereits seit dem Jahr 2014 Technologien zum Schutz vor kleinen, zivilen Drohnen und gehört zu den Innovations- und Technologieführern in diesem Bereich. Der von Dedrone entwickelte DroneTracker warnt automatisch und in Echtzeit vor kriminellen unbemannten Flugobjekten und schützt Rechenzentren, Stadien, Gefängnisse, Flughäfen und andere kritische Infrastrukturen vor Schmuggel, Spionage und Terrorakten. Je nach Bedarf können beliebig viele Sensoren sowie Gegenmaßnahmen, beispielsweise Störsender, in den DroneTracker integriert und automatisch aktiviert werden. Dedrone hat seinen Hauptsitz in San Francisco, USA. Entwicklung und Produktion befinden sich in Kassel, Deutschland. (www.dedrone.com)

Pressekontakt euromicron AG:

euromicron AG
Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
IR-PR@euromicron.de
www.euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030

Pressekontakt telent GmbH:

telent GmbH – ein Unternehmen
der euromicron-Gruppe
Gerberstraße 34
71522 Backnang
Telefon: +49 7191 900-0
Telefax: +49 7191 900-2202
info.germany@telent.de
www.telent.de

Sympra GmbH (GPRA)
Agentur für Public Relations
Stafflenbergstraße 32
70184 Stuttgart
Telefon: +49 711 947 67-0
Telefax: +49 711 947 67 87
telent@sympra.de

Pressekontakt Dedrone:

Lucyna Cyganek
Marketing & Communications
Telefon: +1 415 646-6419
lucy.cyganek@dedrone.com